

Menschen bewegen

Solinger Morgenpost
2.1.2009

Zum fünften Mal organisierte der Walking-Treff Solingen einen gemeinnützigen **Silvester-Walk**. Rund 60 Sportler kamen in die **Ohligser Heide** und spendeten. Der Erlös der Veranstaltung ging dieses Mal an Amnesty International.

VON BASTIAN GLUMM

Ein Blick auf das vergangene Jahr zeigt eines ganz deutlich: Weltweit werden die Menschenrechte noch immer mit Füßen getreten. 2008 flammten auf dem gesamten Globus immer wieder militärische Konflikte auf. In vielen Staaten sind Folter und Todesstrafe nach wie vor an der Tagesordnung. Tendenz steigend. „Das Interesse an der Menschenrechtsarbeit ist ziemlich bescheiden. Deshalb versuchen wir immer wieder, der Öffentlichkeit Menschenrechtsverletzungen aufzuzeigen“, erklärte Helmut Eckermann von der Solinger Sektion von Amnesty International (AI).

„Wir zeigen öffentlich auf, wie Menschenrechte verletzt werden“

Mehr als 60 Sportler konnten AI und Ilona Pöllmann vom Solinger Walking-Treff zum Jahresabschluss in die Ohligser Heide mobilisieren. „Den Silvester-Walk veranstalten wir bereits zum fünften Mal. Der Erlös der Spenden geht immer an eine gemeinnützige Organisation“, betonte Pöllmann.

Gewürdigt wurde die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die im vergangenen Jahr ihren 60. Geburtstag feierte. Jeder Sportler, der sich auf die fünf, sechs oder zehn Kilometer langen Walking-Pfade begab, spendete am Startpunkt mindestens drei Euro.

„Solche Aktionen sind sehr wichtig, um die Leute auf Menschenrechtsverletzungen aufmerksam zu



Über **60 Frauen und Männer** begaben sich in der Ohligser Heide bei klirrender Kälte auf fünf-, sechs oder zehn **Kilometer** lange Strecken.

FOTO: MARTIN KEMPNER

machen“, sagte Helmut Eckermann. Deshalb konnten sich die Teilnehmer des Silvester-Walks vor Ort auch über aktuelle AI-Briefaktionen und die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte kundig machen. Dazu lag umfangreiches

Infomaterial aus. Eckermann: „Wir versuchen immer wieder, zu allen möglichen Gruppen in Kontakt zu treten. Und es bleibt nach solchen Aktionen auch jedes Mal etwas hängen. Einige Interessenten finden sich immer.“

Der Kontakt zwischen Ilona Pöllmann und Amnesty International kam bereits im Sommer zustande. Im Juni organisierte man gemeinsam die Aktion „Fit für Menschenrechte“ auf der Korkenziehertrasse. „Man muss die Leute ganz einfach

INFO

Menschenrechtscharta

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte wurde von den **Vereinten Nationen** am 10. Dezember 1948 verabschiedet. In den **30 Artikeln** der Menschenrechtscharta sind die grundlegenden Rechte aller Menschen festgehalten, unabhängig „von Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand“.

mit solchen Themen konfrontieren. Mir war es schon immer wichtig, die Menschen zu bewegen. Sowohl physisch, als auch mental“, machte Pöllmann deutlich. Mit der Anzahl der Teilnehmer, die sich bei klirrender Kälte am Engelsberger Hof trafen, waren Ilona Pöllmann

„Man muss die Leute ganz einfach mit solchen Themen konfrontieren“

und Helmut Eckermann zufrieden. „Wir erreichen zwar nicht so viele Sportler, wie beispielsweise die Läufer, aber es ist durchaus beeindruckend, wie viele hier mitmachen“, sagte Pöllmann.

In einem Glas sammelte sie die Spenden ein, die jetzt auf das Konto von Amnesty International überwiesen werden. Das Geld wird in die Menschenrechtsarbeit der Organisation fließen.